

Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein

(Bild: Anja Burkel, LMU)

Akademischer Werdegang

seit 1992 weitere Lehraufträge an der Katholischen Universität Eichstätt sowie an den Universitäten Passau und Augsburg
seit 1972 im Gymnasialschuldienst in München Lehrauftrag für Ortsnamenkunde an der LMU
1970 Promotion zum Dr. phil. mit dem Thema "Untersuchungen zur römischen Ortsnamengebung"

1960– Studium der Fächer Klassische Philologie, Geschichte und Ortsnamenkunde sowie Germanistik an der LMU

Weitere Aufgaben und Ämter

Berufung zum Mitherausgeber der Reihe "Bayerisches Flurnamenbuch"
Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Namenkunde
Wahl in die Gesellschaft für Fränkische Geschichte
Organisierung des Münchener Symposions "Ortsname und Urkunde" des Arbeitskreises für Namenforschung
Teilabordnung an das Haus der Bayerischen Geschichte zur (Mit-)Leitung des Projektes "Erfassung der Flurnamen Bayerns"
Wahl zum ordentlichen Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte
Wahl in das International Committee for Onomastic Sciences (ICOS)
Herausgabe der Reihe "Die Flurnamen Bayerns"
Wahl in den Vorstand der Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage
Redaktion des Historischen Ortsnamenbuches von Bayern, Sektion Altbayern, für die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Herausgabe der "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"
Wahl in den Förstemann-Ausschuß

1978	Aufnahme in das Redaktionskomitee des Altdeutschen Namenbuches
1977	Berufung zum Mitherausgeber der "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"
seit 1977	Vorsitz des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V.
1972	Berufung zum Mitherausgeber der Reihe "Die Flurnamen Bayerns"
1968	Wahl in den Vorstand des Verbandes für Flurnamenforschung in Bayern e.V.
seit 1968	Schriftleitung der Zeitschrift "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"

 $E\text{-Mail: }\underline{WAvReitzenstein@aol.com}$